FÖRDERVEREIN
Deutsches Bienenmuseum e.V.

Info.Post

Aktuelles. Visionen. Veranstaltungen.

03.2022

Sehr geehrtes Mitglied,
liebe Freundinnen und Freunde des Deutschen Bienenmuseums,

trotz der Hitze der letzten Monate hat sich einiges getan im Bienenmuseum und im Förderverein. Ein neues Highlight schmückt nun unsere Freifläche – gleichermaßen geeignet als Fotohintergrund als auch als Wildinsektenhotel. Und der Förderverein konnte am 20. Mai ganz ohne Corona-Beeinträchtigungen seine Mitgliederversammlung absolvieren – mehr dazu im entsprechenden Beitrag. Nicht zuletzt läuft unser LFE-Projekt „Landwirte und Imker im Dialog“ auf Hochtouren. Projektleiter Johannes Beleites hat dazu einen ausführlichen Projektbericht verfasst, den Sie unter https://t1p.de/LFE-Bericht02 lesen können.

Im Namen des Vorstandes wünsche ich Ihnen eine gute Lektüre.

Ihr Frank Augsten

Ein Praxistag von Landwirten und Imkern
Blühstreifen und Feldraine

PowerPoint analog: 13 Plakate flattern im Wind. Es war sonnig, heiß, windig und knapp **zwei Dutzend Menschen waren zwei Tage nach Sommeranfang der Einladung unseres LFE-Projekts an den Feldrand gefolgt**. Kein üblicher Ort für Vorträge mit Notebook und Beamer und so hatte Andreas Tränkner die Ergebnisse seines Forschungsprojektes an der FH Erfurt zu Blühstreifen einfach ausgedruckt und an einer Wäscheleine aufgehängt. **Zwischen Ballstedt und Vippachedelhausen, 20 km nordöstlich von Erfurt, befindet sich einer von drei mehrjährigen Blühstreifen, die Tränkner von 2019 bis 2021 anlegen ließ und wissenschaftlich beobachtete.** Die Forschungsfrage war, ob die bei den Landwirten eher unbeliebten und bisher von den Thüringer Betrieben aufgrund des Sanktionsrisikos wenig genutzten mehrjährigen Blühstreifen den einjährigen, die im Herbst umgebrochen werden, überlegen seien. Doch wie misst man, in welchem Fall Natur mehr Raum eingenommen hat.

Tränkner stellte Insektenfallen auf, ließ die Arten bestimmen und die Individuen auszählen. Aus diesem Verhältnis entstand ein Biodiversitätsindex. Und dieser ergab das nicht wirklich überraschende Ergebnis, dass die mehrjährigen Blühstreifen hinsichtlich der Biodiversität den einjährigen deutlich überlegen waren. In der Diskussion der Teilnehmer aus Verbänden, Ministerien, Behörden, Landwirtschaft und Imkerei wurde auch die Wirkung der Insekten auf die umgebende Landwirtschaft thematisiert. Die sei durchaus nachweisbar, so Andreas Tränkner, aber hinsichtlich der Insekten nur bis etwa 50 m vom Blühstreifen entfernt. Eine andere Beobachtung sei komplexer, deute aber auf eine großflächigere Wirkung hin: In den Insektenfallen habe man immer wieder Teile des großen Heupferds gefunden. Diese großen Insekten würden von der Wiesenweihe als Ergänzungsfutter bei der Jungtieraufzucht genutzt. Ein größerer Bestand der Wiesenweihe wiederrum sorge für eine spürbare Reduzierung der Mäuse. (jb)

Hinweis: Imker & Landwirte. Gemeinsam für Bienen, Landwirte und Verbraucher – Unter diesem Titel haben das Deutsche Bienenjournal und die Bauernzeitung gemeinsam mit weiteren Partnern eine Broschüre herausgegeben. Sie kann unter folgendem Link bestellt oder auch als pdf kostenlos heruntergeladen werden: https://www.bienenjournal.de/imker-landwirte

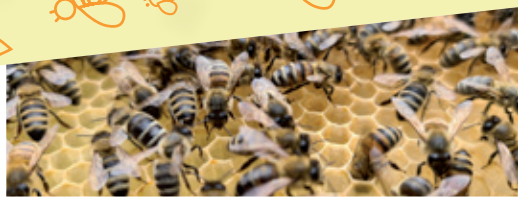
Förderverein
Deutsches Bienenmuseum e.V.

Ilmstraße 3 in 99425 Weimar | Telefon Frank Augsten: 0173–92 17 07 0
Internet: www.fv-bienenmuseum.de | eMail: info@fv-bienenmuseum.de
Redaktion: Dr. Frank Augsten

FÖRDERVEREIN
Deutsches Bienenmuseum e.V.

Info.Post

03.2022



Internationaler Tag der Honigbiene im Deutschen Bienenmuseum

Saalfelder Grundschüler eröffnen Hotel in Weimar

Einen Baum gepflanzt, ein Lied gesungen, ein Hotel eröffnet: Der jährlich am 20. Mai begangene Internationale Tag der Honigbiene führte 21 Viertklässler der **Marco-Polo-Grundschule aus Saalfeld** nach Weimar. Das älteste Bienenmuseum Deutschlands hatte die Schüler eingeladen: **Schon seit 2016 wurde der Schule alle zwei Jahre die Auszeichnung „Bienenfreunde Thüringen“ verliehen.**

Die Schüler legten auch Hand an, als **im Bienengarten des Museums eine portugiesische Birnenquitte zu Ehren der beiden langjährigen Vorsitzenden des Landesverbandes Thüringer Imker (LVThI), Dr. Heinz Dolzmann (1933–2014) und Frank Reichardt (1955–2021)**, gepflanzt wurde. Heinz Dolzmann fiel als Gründungs-Vorsitzenden die Aufgabe zu, den Übergang aus DDR-Verhältnissen in heutige Strukturen zu organisieren. Noch 1990 wurde der LVThI in den Deutschen Imkerbund aufgenommen; existenziell wichtig waren die Beantragung von Fördermitteln. **Frank Reichardt wurde 2002 zu Dolzmanns Nachfolger gewählt**. Unter seinem Vorsitz begann die Jungimkerausbildung, er forcierte den Dialog mit der Landwirtschaft. Nicht zuletzt übernahm der LVThI die Trägerschaft des Deutschen Bienenmuseums. Sein Tod riss eine bis heute spürbare Lücke in die Arbeit des LVThI.

Eine Würdigung von Dolzmanns und Reichardts Leistungen sowie des LVThI kam auch von Weimars Oberbürgermeister Peter Kleine sowie von Thüringens Innen-Staatssekretärin Katharina Schenk am Beginn des Festtages im Bienenmuseum. Das von den Kindern dabei eröffnete Hotel ist übrigens für noch kleinere Besucher gedacht: Der neue Hingucker im Freigelände des Bienenmuseums ist ein großes Insektenhotel, das sich – künstlerisch gestaltet von Jens Gäbler aus Knobelsdorf bei Saalfeld – auch gut als Hintergrund für Erinnerungsfotos eignet. (jb)

20. Mai 2022: Mitgliederversammlung (MV) des Fördervereins (FV)

In der Hoffnung auf mehr Mitglieder und Gäste als in den Vorjahren hatte der Vorstand beschlossen, zu unserer diesjährigen Mitgliederversammlung im Anschluss an den „Tag der Biene!“ im Bienenmuseum einzuladen. So wirklich ging unser Plan nicht auf – auch in diesem Jahr traf sich nur ein kleiner Kreis zur MV. So klein der Teilnehmerkreis, so anspruchsvoll am Ende das Programm: Neben den satzungsgemäßen Pflichtaufgaben wie diversen Berichten, die letztlich zur Entlastung des Vorstandes führten, war in diesem Jahr noch über zwei Anträge des Vorstandes zu befinden. Der erste warb für die Aufnahme des FV in die Thüringer Arbeitsgemeinschaft Imkerei und Landwirtschaft (ThAGIL), um unser seit Beginn der ThAGIL bestehendes Engagement in der AG zu institutionalisieren. Beim zweiten Antrag ging es um die Anschaffung von transparenten Wildbienen-Niströhren, um Umweltbildungsprojekte wie die von Stella Montag zu unterstützen. Beide Anträge wurden von den Vereinsmitgliedern unterstützt. Den Mitgliedern des Fördervereins wird das Protokoll der MV in Kürze zur Verfügung gestellt. (fa)

TERMINHINWEIS

Tagung:
Insekten machen Heimat
Sa, 10. Sept. 2022, 9:30–15:30 Uhr

Saalfeld, Markt 6 (Rathaussaal)
Informationen und Anmeldung:
https://t1p.de/bienentagung

Gestaltung:
www.mediadee.de

Redaktion:
(fa) – Frank Augsten
(jb) – Johannes Beleites

Weitere Infos auf der Webseite des Museums (unter Veranstaltungen): www.lvthi.de